



**Kammerversammlung
der Zahnärztekammer Schleswig-Holstein
22. März 2014**

9

Antragsteller	Dr. Rubehn
Betreff	Kosten bei der Bundeszahnärztekammer

1 **Antrag:**

2

3 Die Bundesversammlung der BZÄK wird aufgefordert, dem Grundsatz der Kostentragung durch
4 die veranlassende Organisation Rechnung zu tragen

5

6 Insbesondere die Arbeit der Ausschüsse der BZÄK sowie die Leitung der Bundesversammlung
7 sind originäre Aufgaben der BZÄK und insoweit durch sie zu finanzieren.

8

9 Da die Zahlungen der BZÄK der Umsatzsteuer unterliegen, müssen die Ordnungen so ange-
10 passt werden, dass die Sitzungsgelder zuzüglich einer Umsatzsteuer ausgezahlt werden, wenn
11 der Empfänger nicht von der Umsatzsteuer befreit ist.

12

13 **Begründung:**

14

15 Eine systemgerechte Finanzierung von Aufgaben der BZÄK erfolgt über den Beitragsschlüssel.
16 Andere Finanzierungsmodelle sind ungerecht, weil sie kleinere Kammern benachteiligen oder
17 ihre Mitarbeit in den BZÄK-Gremien erschweren.

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33 Kiel, den 22.03.2014

34

35 gez.

36

37 Dr. Rubehn

38

39

40

angenommen		
einstimmig	0	0